Dringlichkeitsanfrage

des Abgeordneten Schlösser (AfD)

Tilgung von Corona-Notfallkrediten – Tilgungszeitraum

Der 8. Thüringer Landtag hat bisher keinen Notfall in Bezug auf eine Corona-Pandemie festgestellt. Die Krisensituation ist daher aufgrund der Prinzipien Jährigkeit und Jährlichkeit beendet. Der Landeshaushaltsplan für das Jahr 2025 sieht keine Tilgung der Corona-Notfallkredite vor. Die Landesregierung hatte hierzu in der Drucksache 8/1168 in Beantwortung der Dringlichkeitsanfrage in der Drucksache 8/1079 mitgeteilt, dass die Tilgung von Corona-Notfallkrediten gemäß § 18 Abs. 3 Satz 1 der Thüringer Landeshaushaltsordnung (ThürLHO) innerhalb von 15 Jahren vorgesehen ist, ohne Festlegung auf jährliche Tilgungsbeträge. Eine Tilgung erfolgte erstmals im Jahr 2022 (257,7 Millionen Euro), im Jahr 2024 wurden 72,8 Millionen Euro getilgt. Für das Jahr 2025 ist keine Tilgung geplant. Die Tilgungsplanung ist Bestandteil der Mittelfristigen Finanzplanung. Für den Doppelhaushalt für die Jahre 2026/2027 wird meiner Kenntnis nach eine Fortsetzung der Tilgung und eine Verlängerung des in § 18 Abs. 3 Satz 1 ThürLHO festgelegten Zeitraums auf 30 Jahre angestrebt.

Ich frage die Landesregierung:

Auf welcher Rechtsgrundlage wurde jeweils die Verlängerung des Tilgungszeitraums vorgenommen und wurden hierzu der Haushalts- und Finanzausschuss des Landtags oder der Landtag beteiligt; wenn ja, in welcher Form?

Schlösser